

Der Name des Messias geändert?

So, was bedeutet der Name „Jesus“? Der Anfangsteil im Griechischen ist der Klang „YEH“, welches ein „anpreisen“ ist. Es ist nicht „YAH“, weil es verändert wurde! Nun werden wir mit dem „SUS“-Teil stehengelassen. Es kann bedeutsam sein, so sollte ich euch erzählen, dass wir das Wort manchmal im Lateinischen sehen. „YESU“ (yeh'zoo) lässt sich zurückverfolgen zu einem hebräischen Wort, bedeutend „ein Fluch sei darüber“. Nach dem Wörterbuch der Christliche Liebe und Legenden von J.C.J. Metford, Seite 126:

„Es ist bekannt, dass die griechischen Namensendungen von sus, seus und sous (welches lautlich Aussprachen von Zeus sind) von den Griechen an Namen und geographische Gebiete angehängt wurden, als Mittel, ihrer höchsten Gottheit Zeus ihre Ehre zu geben. Beispiele sind Parnassus, ein heiliger Berg in Griechenland; die griechische Gottheit des Weins und Sohn von Zeus Dionysus; der griechische Held des Trojanischen Krieges war Odysseus und die griechische Gottheit der Heilung war Ieusus (welches eine Variante der Rechtschreibung von IESOUS oder dem lateinischen IESUS(JESUS) ist). Sie haben auch die Namen der Propheten EliYahu (dessen Name bedeutet „mein Mächtiger ist YAH“) und Elyesha (dessen Name bedeutet „mein Mächtiger errettet“) zu Elias und Eliseus (welches bedeutet „mein Mächtiger ist Zeus“) verändert. Dies wurde so oft getan, dass es später die Basis für die Regeln der geschriebenen Grammatik wurde, welchem die allgemeine oder volkstümlich gesprochene Sprache folgte. Da sind noch viele von anderen griechischen Wörtern die mit „sus“ enden; wie die Stadt Tarsus (bedeutend „Schweiß von Zeus“) und Pegasus. Wie können wir den spanischen „Hey-Zeus“ erklären?

Selbst der Name „YOSEF“ wurde zu „Josef“ und dann zu Guiseppe verdorben, aber sie hefteten nicht den Namen „Zeus“ an ihn. Wie einen Synkretismus (bedeutet die Vermischung von religiösen Ideen oder Philosophien zu einem neuen System oder Weltbild) wollten die Griechen „Zeus“ in dem Namen des Mashiach hören! Wenn Du 50 Leute anhältst, die aus einem „Kirchengottesdienst“ herauskommen und fragst diese, was denn der Name des Schöpfers des Universums ist, wirst Du sie üblicherweise antworten hören mit „GOTT“, „der HERR“ oder „JESUS“. Tatsache ist, dass das Wort „Jesus“ im Hebräischen keine Bedeutung hat und dass das nächststehende Wort zu dem griechischen „sus“ soos ist, was PFERD bedeutet. Der Widersacher (ha Satan) hat viel mehr gestohlen, wie Du später in dieser Botschaft noch lernen wirst. Lasst uns auf unser deutsches Wort „GOTT“ (englisch - God) schauen. Es ist kein Name, weil uns die Heilige Schrift sagt, dass es da viele Götter gibt. Auch solltest Du wissen, dass da kein Unterschied ist, ob die Buchstaben groß oder kleingeschrieben sind, denn im Hebräischen gibt es keine verschiedenen Buchstabengrößen. „Kleine“ Buchstaben begannen mit dem griechischen alefbet (ja wir haben selbst unser Wort alpha-bet von den beiden ersten hebräischen Buchstaben, gebrauchend aber die späteren griechischen Buchstabennamen!). Das ist es was die Encyclopedia Americana (Ausgabe 1945) unter dem Thema „GOTT“ sagt:

„**GOTT** (god) ist ein allgemein verbreitetes teutonisches Wort für den persönlichen Gegenstand der religiösen Anbetung; früher anwendbar für das übermenschliche Sein von Gestalten aus heidnischen Mythen, mit Umwandlung von teutonischen Rassen zum Christentum. Begriff, der für das höchste Sein (Wesen/Geschöpf) angewandt wurde.“

Gerade dieses war es, was mich in der ersten Zeit, als ich es las, umhaute. Die meisten meiner Forschungen wurden gemacht, ohne dass mir jemand etwas über diese kleinen Details erzählte, ich schlug es richtig nach. Ich konnte das kaum stehen lassen. Ein gerechter Ärger verzehrte mich. Weitere Untersuchungen enthüllten, dass diese teutonischen „Druiden“ den Sonnengud, Gudh, Goth oder „Gott“ anriefen. In Schweden, Finnland und anderen nahe gelegenen Ländern riefen sie den Sonnen- „Gott“ noch in der alltäglichen Sprache. Ein anderer verwandter Begriff

ist Goth, der gebraucht wird in Visigoths (westlichen Goths) und Ostragoths (östlichen Goths – siehe den Begriff „Ostra“?) Es bezieht sich auf den „Osten“, wo die Sonne aufgeht und ist eine Variante von Ostern oder I shtar (Astarte). In einigen Büchern ist Woden abgebildet, wie er sein achtbeiniges Wesen im Gotland reitet. Gotland ist das Gegenstück zum Berg Olympus, wo Zeus

אֵלֶּיךָ
אֵלֶּיךָ
יהוה

nach ihrer Mythologie lebte. So haben wir den Brauch geerbt, YAHWEH als „GOTT“ zu



rufen und seinen Sohn YAHSHUAH als „YEH-ZEUS“. Dies hat sich als Gepflogenheit eingebürgert. Der rabbinische Name ist vernichtet und sie rufen den Vater durch einen heidnischen Namen an, der ursprünglich für den eigentlichen Namen von ihrer Sonnengottheit gebraucht wurde. Und welch ein Spaß, sie lassen uns ihn rufen „Herr“, welches im Hebräischen „Baal“ bedeutet! Was kommt wohl als Nächstes? Jeder der anruft den Namen „GOTT“ oder „BAAL“ wird nicht errettet werden.



Du musst alle diese Dinge prüfen. Rabbi YAHSHUAH offenbarte den Namen seines Vaters an die Talmidim (Studenten, Jünger). Ein Jünger/Anhänger ist der Student eines Lehrfachs. „Johannes“ war ursprünglich Yahuchanon (Geschenk YAHWEHS), dann verkommen zu Jonathon, Johann und schließlich eben zu „Johannes“.

In Yahuchanon 17,6, sagte der Rabbi: **Ich habe offenbart (aufgedeckt) deinen Namen zu denen, die du mir aus der Welt gegeben hast.**

Yochanan (Johannes) 17,6

Ich habe deinen Namen dem Volk bekannt gemacht, das du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, du gabst sie mir, und sie haben dein Wort gehalten.

Nachdem Hebel (Abel) durch Qayin (Kain) ermordet worden war und Seth durch Adam und Chuwah (Eva) geboren worden war. 1.Mose 4,26 sagt: **„Zu dieser Zeit begannen die Menschen**

אֵלֶּיךָ
אֵלֶּיךָ

den Namen YAHWEH יהוה anzurufen.

Bereschit (1.Mose-Genesis) 4,26

Und dem Set, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enosch. Damals fing man an, den Namen YAHWEH anzurufen.



Eines Shabbats, heilte Rabbi YAHSHUAH einen Mann (siehe Yochanan 5) und aufgrund dessen versuchten die herrschenden Yahudim ihn zu töten. Dies war zum einen wegen

אֵלֶּיךָ
אֵלֶּיךָ

des Brechens des Shabbats und das er seinen Vater mit dem Namen YAHWEH יהוה anrief.

Yochanan (Johannes) 5

1 Danach fand ein judäisches Fest statt, und YAHSUUAH ging hinauf nach Yerushalajim.
2 In Yerushalajim, am Schafstor, befindet sich ein Teich, der auf aramäisch Beht-Sata heißt,
3 in dem eine Menge Invaliden lagen – Blinde, Lahme, Verkrüppelte und darauf warteten, dass das Wasser sich bewege
4 denn zu bestimmten Zeiten kam ein Engel YAHWEHS hinab in den Teich und wühlte das Wasser auf, und wer immer als Erster ins Wasser hineinging, nachdem es aufgewühlt worden war, wurde geheilt von seiner Krankheit, worunter auch immer er litt.
5 Da war ein Mann, der seit 38 Jahren krank gewesen war.
6 YAHSUUAH, der diesen Mann sah und wusste, dass er lange Zeit dort gewesen war, sagte zu ihm: » Möchtest du geheilt werden? «
7 Der kranke Mann antwortete: » Ich habe niemanden, der mich zum Teich bringt, wenn das Wasser aufgewühlt wird; und während ich noch versuche, dorthin zu gelangen, geht jemand anderer vor mir hinein. «
8 YAHSUUAH sagte zu ihm: » Steh auf, nimm deine Trage und geh! «
9 Augenblicklich wurde der Mann geheilt, und er nahm seine Trage auf und ging. Nun war dieser Tag Shabbat,
10 deshalb sagten die Judäer zu dem Mann, der geheilt worden war: » Es ist Shabbat! Es verstößt gegen die Torah, dass du deine Trage trägst! «
11 Doch er antwortete ihnen: » Der Mann, der mich geheilt hat – er hat mir gesagt: > Nimm deine Trage auf und geh. < «
12 Sie fragten ihn: » Wo ist der Mann, der dich hieß, sie aufzunehmen und zu gehen! «
13 Doch der Mann, der geheilt worden war wusste nicht, wer er war, denn YAHSUUAH hatte sich in der Menge entfernt.
14 Danach fand YAHSUUAH ihn im Vorhof des Tempels und sagte zu ihm: » Sieh, es geht dir gut! Nun sündige nicht mehr, oder etwas Schlimmeres wird dir zustoßen! «
15 Der Mann ging fort und erzählte den Judäern, dass es YAHSUUAH war, der ihn geheilt hatte;
16 und aus diesem Grund fingen die Judäer an, YAHSUUAH zu verfolgen, weil er diese Dinge am Shabbat tat.
17 Doch er antwortete ihnen: » Mein Vater hat bis jetzt gearbeitet, und auch ich arbeite. «
18 Nach dieser Antwort wollten die Judäer ihn noch dringender töten – nicht nur, dass er den Shabbat brach; sondern dadurch dass er sagte, dass YAHWEH sein Vater sei, stellte er sich YAHWEH gleich!
19 Deshalb sagte YAHSUUAH folgendes zu ihnen: » Ja wahrhaftig! Ich sage euch, dass der Sohn nichts aus sich selbst heraus tun kann, sondern nur, was er den Vater tun sieht; was immer der Vater tut, tut auch der Sohn.
20 Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er tut; und er wird ihm noch größere Dinge als diese zeigen, so dass ihr verwundert sein werdet.
21 So wie der Vater die Toten erweckt und sie lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig jenen, den er will.
22 Der Vater richtet niemanden, sondern er hat das Gericht dem Sohn anvertraut,
23 damit alle den Sohn ehren mögen, wie sie den Vater ehren. Wer immer versäumt den Sohn zu ehren, ehrt den Vater nicht, der ihn sandte.
24 Ja, wahrhaftig! Ich sage euch, dass, wer immer hört, was ich sage, und dem vertraut, der mich gesandt hat, ewiges Leben hat – das heißt, er wird nicht gerichtet werden, sondern ist bereits vom Tod ins Leben übergegangen!
25 Ja wahrhaftig! Ich sage euch, dass eine Zeit kommt – ja, sie ist bereits da -, in der die Toten die Stimme des Sohnes YAHWEH'S hören werden, und jene, die zuhören, werden leben.
26 Denn so wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er dem Sohn Leben gegeben, das dieser in sich selbst hat.

27 Und er hat ihm Vollmacht gegeben zu richten, weil er der Sohn des Menschen ist.
28 Seid nicht überrascht darüber; denn die Zeit kommt, in der alle, die im Grab sind, seine Stimme hören
29 und herauskommen werden – jene, die Gutes getan haben, zu einer Auferstehung zum Leben, und jene, die Böses getan haben, zu einer Auferstehung zum Gericht.
30 Ich kann nichts aus mir selbst heraus tun. Wie ich höre richte ich; und mein Gericht ist gerecht; denn ich suche nicht meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.
31 Wenn ich für mich selbst zeuge, dann ist mein Zeugnis nicht gültig.
32 Aber ein anderer zeugt für mich, und ich weiß, dass das Zeugnis, das er gibt gültig ist –
33 ihr habt nach Yochanan gesandt, und er hat die Wahrheit bezeugt.
34 Nicht, dass ich menschliches Zeugnis sammle; ich sage diese Dinge vielmehr, damit ihr gerettet werdet.
35 Er war eine Lampe, die brannte und leuchtete, und eine Zeitlang wart ihr bereit, euch in seinem Licht zu sonnen.
36 Aber ich habe ein Zeugnis, dass größer ist als das Yochanans. Denn die Dinge, die der Vater mir gegeben hat, ebendie Dinge, die ich jetzt tue, zeugen für mich, dass der Vater mich gesandt hat.
37 Und auch der Vater, der mich gesandt hat, hat für mich gezeugt. Doch ihr habt weder seine Stimme gehört noch seine Gestalt gesehen;
38 ja, sein Wort wohnt nicht in euch, weil ihr dem nicht vertraut, den er sandte.
39 Unentwegt prüft ihr die Tenach, weil ihr glaubt, in ihr ewiges Leben zu haben. Ebendiese Schriften zeugen von mir,
40 aber ihr wollt nicht zu mir kommen, um Leben zu haben!
41 Ich sammle nicht Lob von Menschen,
42 aber ich kenne euch – ich weiß, dass keine Liebe zu YAHWEH in euch ist!
43 Ich bin in meines Vaters Namen gekommen, und ihr nehmt mich nicht an; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, ihn werdet ihr annehmen.
44 Wie könnt ihr vertrauen? Eifrig sammelt ihr Lob von euch gegenseitig, statt nur das Lob von YAHWEH zu suchen.
45 Aber glaubt nicht, dass ich euch vor dem Vater anklagen werde. Wisst ihr, wer euch anklagen wird? Mosche ebender, auf den ihr euch verlassen habt!
46 Denn wenn ihr Mosche wirklich glaubtet, würdet ihr mir glauben; denn er hat über mich geschrieben.
47 Aber wenn ihr nicht glaubt, was er schrieb, wie wollt ihr glauben, was ich sage? <<

In 5,43 sagt er, „**ich bin gekommen in dem Namen meines Vaters...**“ nicht allein in der Autorität seines Vaters, aber buchstäblich in seinem Namen: YAH.

Yochanan (Johannes) 5,43

Ich bin in meines Vaters Namen gekommen, und ihr nehmt mich nicht an; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, ihn werdet ihr annehmen.

Als er nach Yerushalajim hineinging wurde er von den Menschenmengen, die seine Anhänger waren, schreiend begrüßt, „**Hushanu**“, dem Syrisch-Aramäisch-Hebräischen Wort „errette uns“ (Psalm 118,25).

Yochanan (Johannes) 12,13

Sie nahmen Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und riefen: >> Erlöse uns! << >> Gesegnet ist er, der kommt im Namen YAHWEHS, der König Israels! <<

Tehillim (Psalm) 118,25

Ach, YAHWEH, hilf doch! Ach, YAHWEH, gib doch Gelingen!

Sie riefen auch die hebräischen Worte aus Psalm 118,26, „**Baruch haba ba Shem**“

יְהוָה
יְהוָה

YAHWEH יהוה aus, was bedeutet

יְהוָה
יְהוָה
יהוה

„Gesegnet ist er, der kommt in dem Namen von YAHWEH יהוה“.

Tehillim (Psalm) 118,26

Gesegnet sei, der kommt im Namen YAHWEHS. Vom Haus YAHWEHS aus haben wir euch gesegnet.

יְהוָה
יְהוָה

Diese Vokalisation von dem Namen YAHWEH יהוה erregte einige von den Pharisäern, mitten in der Menge gellend aufzuschreien, „Rabbi weise deine Jünger zurecht!“ (Lukas 19,39).

Luka (Lukas) 19,39

Einige der Peruschim in der Menge sagten zu ihm: >> Rabbi! Weise deine Talmidim zurecht! <<



Rabbi YAHSHUAH verbreitete den Namen des Vaters überall, - den wahren Namen des Vaters der ganzen Welt offenbarend! Ha Satan hat ihn weggestohlen, doch er wird wiederhergestellt werden! Da Ha Satan noch in der Welt ist, regiert er über die Menschheit, um diese religiös zu täuschen und den Gebrauch des wahren Namens wieder einmal zu zerstören. „Ha Satan“ ist der ursprüngliche Klang des hebräischen Wortes „der Widersacher“. Als



YAHSHUAH Kefa (Petrus) sagte, „**geh hinter mich Satan**“, rief er Kefa einfach als seinen Widersacher, da er in diesem Punkt die Mission Satans durchführte! Kefa war nicht „besessen“. Nazarener, die nun wieder auf der ganzen Erde sichtbar werden, proklamieren den

יְהוָה
יְהוָה

Namen von YAHWEH יהוה , gerade bevor der Rabbi YAHSHUAH mit der Botschaft



יְהוָה
יְהוָה

des Königreiches YAHWEHS יהוה zurückkehren wird:

Bereue, denn das Königreich von YAHWEH rückt näher.

Mattityahu (Matthäus) 4,17

Von der Zeit an begann YAHSHUAH zu verkündigen: >> Wendet euch von euren Sünden zu YAHWEH, denn das Reich des Himmels ist nahe! <<

Markus 1,15 zeichnet diese wirklichen Worte des Mashiachs ebenso im Evangelium auf: **das Königreich von**

יְהוָה
יְהוָה

YAHWEH יהוה rückt näher. Tue Buße und glaube der Guten Nachricht!

Yochanan-Moshe (Markus) 1,15

Die Zeit ist gekommen, YAHWEHS Reich ist nahe! Wendet euch zu YAHWEH von euren Sünden und glaubt die Gute Nachricht!

Sobald die wahre Botschaft oder „das Evangelium“ überall in der Welt verkündet wurde, wurde es durch ein „wichtiges Zeichen von Echtheit“ begleitet: es wird von der Frau, zu ihrem Gedenken erzählt werden, die mit einem Alabasterglas von sehr teurem Parfüm zu YAHSHUAH



kam. (Matthäus 26,7-13)

Mattityahu (Matthäus) 26,7-13

7 Eine Frau mit einem Alabastergefäß voller kostbarstem Parfüm trat zu YAHSHUAH, während er aß, und begann, es über seinem Kopf auszugießen.

8 Als die Talmidim das sahen, wurden sie sehr ärgerlich. >> Warum diese Verschwendung? << fragten sie.

9 >> Das hätte für viel Geld verkauft und den Armen gegeben werden können. <<

10 Doch YAHSHUAH, der merkte, was vorging, sagte zu ihnen: >> Warum beunruhigt ihr diese Frau? Sie hat etwas Schönes für mich getan.

11 Die Armen werdet ihr immer bei euch haben, aber mich werdet ihr nicht immer haben.

12 Sie hat dieses Parfüm über mich gegossen, um meinen Leib für das Begräbnis vorzubereiten.

13 Ja! Ich sage euch, dass, wo immer auf der ganzen Welt diese Gute Nachricht verkündet wird, erzählt werden wird, was sie getan hat, zu ihrer Erinnerung. <<

Das muss eine von diesen „wahren“ Botschaften sein, weil ich gerade eine Erwähnung darüber mache. Wie ich früher erläuterte, wurde Shaul (Paulus) zuerst von dem Sanhedrin ausgesandt, um die ersten (frühen) Nazarener, für den öffentlichen Gebrauch „des Namens“, einzusperren. Wie auch aufgeführt, als Stephanus gesteinigt wurde und Shaul (Paulus) die Obergewänder von den Mördern hielt und sie bewachte. (Er gestand dies in Apostelgeschichte 22, 19+20 ein).

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 22, 19+20

19 Ich sagte: > YAHSHUAH, sie wissen selbst, dass ich in allen Synagogen diejenigen zu verhaften pflegte und auspeitschen ließ, die auf dich vertrauten;

20 auch als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, stand ich dabei und war völlig einverstanden; ich passte sogar auf die Kleider derjenigen auf, die ihn töteten! <

In Apostelgeschichte 4 wurden Kefa und Yochanan vom Sanhedrin festgenommen.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 4

1 Kefa und Yochanan sprachen noch zum Volk, als die Kohanim (Priester), der Hauptmann der Tempelwache und die Zeddukim (Sadduzäer) zu ihnen kamen,

2 erzürnt darüber, dass sie dem Volk die Lehre der Auferstehung von den Toten verkündeten und YAHSHUAH als Beweis anführten.

3 Die Tempelwache nahm sie gefangen; und da es bereits Abend war, setzten sie sie über Nacht in Gewahrsam.

4 Doch viele von denen, die die Botschaft gehört hatten, vertrauten ihr; die Zahl der Männer betrug ungefähr fünftausend.

5 Am nächsten Tag versammelten sich die Oberen des Volkes, die Ältesten und die Torahlehrer in Yerushalajim,

6 zusammen mit Anan, dem Kohen Ha Gadol (Hoher Priester), Kajafa, Yochanan, Alexander und den anderen Männern aus der Familie des Kohen Ha Gadol.

7 Sie ließen die Gesandten vorführen und fragten: >> Durch welche Macht oder in wessen Namen habt ihr das getan? <<

8 Da sagte Kefa, erfüllt mit dem Ruach Ha Kodesch, zu ihnen: >> Herrscher und Älteste des Volkes!

9 Wenn wir heute befragt werden über ein gutes Werk, das wir für einen Verkrüppelten getan haben, wenn ihr wissen wollt, wie er wieder gesund gemacht wurde,

10 dann lasst euch und dem ganzen Volk I srael gesagt sein, dass es im Namen des Messias, YAHSUAH von Nazeret, den ihr als Verbrecher am Pfahl hinrichten ließt, den YAHWEH jedoch von den Toten auferweckt hat, geschieht, dass dieser Mann völlig geheilt vor euch steht.

11 Dieser YAHSUAH ist der Stein, von euch Bauleuten verworfen, der zum Eckstein geworden ist.

12 In keinem anderen ist Rettung! Denn es ist der Menschheit kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden! <<

13 Als sie sahen, wie kühn Kefa und Yochanan sprachen, obwohl sie ungebildete Am Ha Arez (Volk des Landes) waren, waren sie verwundert; außerdem erkannten sie sie als Gefährten YAHSUAHS.

14 Und weil sie zudem den Mann, der geheilt worden war, rechts neben ihnen stehen sehen konnten, gab es nichts, was sie sagen konnten, um die Heilung in Zweifel zu ziehen.

15 So forderten sie sie auf, den Sanhedrin zu verlassen, während sie die Sache unter sich erörterten.

16 >> Was sollen wir mit diesen Männern tun? << fragten sie einander. >> Alle in Yerushalajim können sehen, dass ein bemerkenswertes Wunder durch sie geschehen ist – wir können das unmöglich leugnen.

17 Doch um zu verhindern, dass es sich weiter unter dem Volk ausbreitet, wollen wir ihnen verbieten, fortan noch zu irgendjemandem in diesem Namen zu reden. <<

18 So beriefen sie sie wieder herein und befahlen ihnen, unter keinen Umständen im Namen YAHSUAHS zu reden oder zu lehren.

19 Doch Kefa und Yochanan antworteten: >> Ihr müsst beurteilen, ob es richtig ist in den Augen YAHWEHS, auf euch statt auf YAHWEH zu hören.

20 Was uns betrifft, so können wir nicht umhin, davon zu reden, was wir ja wirklich gesehen und gehört haben. <<

21 Sie bedrohten sie noch, doch schließlich ließen sie sie gehen – sie konnten sie nicht bestrafen wegen des Volkes, denn alle lobten YAHWEH wegen dem, was geschehen war,

22 weil der Mann, der wunderbarerweise geheilt worden war, über vierzig Jahre alt war.

23 Nachdem sie freigelassen worden waren, gingen sie zurück zu ihren Freunden und berichteten, was die Haupt-Kohanim und Ältesten zu ihnen gesagt hatten.

24 Als sie es hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimmen zu YAHWEH >> Meister << beteten sie, >> Du hast Himmel, Erde, das Meer und alles, was darin ist, gemacht.

25 Durch den Ruach Ha Kodesch, durch den Mund unseres Vaters David, deinen Knecht, hast du gesagt:

> Warum zürnten die Nationen und warum ersannen die Völker nutzlose Pläne?

26 Die Könige der Erde standen auf; und die Herrscher sammelten sich gegen YAHWEH und gegen seinen Messias. <

27 Das ist wahr geworden in dieser Stadt, weil Herodes und Pilatus sich zusammen mit den Gojim und allen Stämmen Yisraels gegen deinen heiligen Knecht YAHSUAH sammelten, den du zum Messias gemacht hast,

28 um zu tun, was deine Macht und dein Plan bereits zuvor beschlossen hatten, dass es geschehen solle.

29 Und nun, YAHWEH, sieh ihre Drohungen; und gib deinen Knechten die Kraft, deine Botschaft mit Kühnheit zu verkünden!

30 Strecke deine Hand aus und heile und tue Zeichen und Wunder durch den Namen deines heiligen Knechtes YAHSUAH! <<

31 Während sie noch beteten, wurde der Ort, an dem sie versammelt waren, erschüttert. Sie alle wurden erfüllt mit dem Ruach Ha Kodesch und verkündeten die Botschaft YAHWEHS mit Kühnheit.

32 All die vielen Gläubigen waren ein Herz und eine Seele, und keiner behielt etwas von seinem Besitz für sich selbst, sondern alle teilten alles, was sie hatten.

33 Mit großer Macht bezeugten die Gesandten weiterhin die Auferstehung des Adonai YAHSUAH, und sie waren alle hochangesehen.

34 Keiner von ihnen war arm, weil diejenigen die Ländereien oder Häuser besaßen, sie verkauften und den Erlös den Gesandten übergaben,

35 so dass er je nach ihrem Bedürfnis unter alle verteilt wurde.

36 So verkaufte Josef, den die Gesandten Bar-Nabba nannten (das bedeutet >> der Tröster <<), ein Levit, der aus Zypern stammte, einen Acker, der ihm gehörte und brachte das Geld den Gesandten.

Die Ältesten von Israel waren von der Tradition so durchdrungen, den Namen nicht laut auszusprechen, sie berieten sich, bei sich selbst sagend: **„Aber um die Angelegenheit betreffend des Namens von jeder Ausbreitung unter dem Volk zu stoppen, müssen wir diese Menschen warnen, nicht länger zu irgendjemanden in diesem Namen zu reden.“**

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 4,17

Doch um zu verhindern, dass es sich weiter unter dem Volk ausbreitet, wollen wir ihnen verbieten, fortan noch zu irgendjemandem in diesem Namen zu reden.



יְהוֹשֻׁעַ
יְהוֹשֻׁעַ
יְהוֹה

Der Name YAHSUAH enthält den Namen YAHWEH . In Apostelgeschichte 4,8 beginnt ihr Verhör.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 4,8

Da sagte Kefa erfüllt mit dem Ruach Ha Kodesch, zu ihnen: >> Herrscher und Älteste des Volkes! <<

Vor die Ältesten gebracht, wurden Kefa und Yochanan gefragt: **„Durch welche Macht oder durch welchen Namen tut ihr das?“** Diese Frage sollte sie dazu verleiten, ebenso wie Stephanus, den Namen laut auszusprechen. Kefa sagte, dass durch den Namen von YAHSUAH HA MASHI ACH von Nazareth, der verkrüppelte Mann geheilt wurde, der über 40 Jahre alt gewesen war. Als man sie freigelassen hatte, gingen sie zu den anderen Nazarenern zurück. In Vers 24 sprachen sie zu YAHWEH in seinem Namen, welcher danach die Erde beben ließ.

Ma'aseh Shlichim(Taten-Apostelgeschichte) 4,24

Als sie es hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimmen zu Elohim YAHWEH. >> YAHWEH <<, beteten sie, >> Du hast Himmel, Erde, das Meer und alles, was darin ist, gemacht. <<

Sein Name ist Kraft, hat Autorität über Krankheit und Dämonen und ist ein starker Turm der Zuflucht!